

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Finanzausschuss
Herrn Lars Harms
Herrn Ole Schmidt
Düsternbrooker Weg 70
24103 Kiel

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/2495

09.01.2024

- a) **Entwurf eines Gesetzes zur Errichtung eines Sondervermögens „Transformationsfonds des Landes Schleswig-Holstein“,** Gesetzentwurf der Fraktion der SPD, Drucksache 20/1590
- b) **Einrichtung eines Transformationsfonds des Landes Schleswig-Holstein,** Antrag der Fraktion der SPD, Drucksache 20/1589

Sehr geehrter Herr Harms, sehr geehrter Herr Schmidt, sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die Gelegenheit zu dem oben genannten Gesetzesentwurf und Antrag Stellung nehmen zu können.

Der vorliegende Gesetzesentwurf beschäftigt sich mit der Frage, inwieweit unsere Gesellschaft bereit ist über eine realistische Einschätzung der notwendigen ökonomischen Herausforderungen der Transformation der gesamten Wirtschaft in Richtung Klimaneutralität nachzudenken und entsprechende Finanzierungsmittel bereitzustellen.

Die Stellungnahme bezieht sich im Folgenden auf die Kernkompetenz der Arbeit der Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e.V., den Bausektor und hier insbesondere auf den sektordominierenden Bereich des Wohnungsbaus.

Wie bereits im Forschungsbericht zum vorletzten Wohnungsbautag 2022 „Wohnungsbau – die Zukunft des Bestandes“ dargelegt, beträgt allein die Investitionssumme für den Wohnungsbau zur Erreichung der Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 (Kostenstand erstes Quartal 2024) eine Größenordnung von - je nach Szenario - ca. 3 – 5 Billionen Euro. Für Schleswig-Holstein bedeutet es Investitionen zwischen 100 -150 Milliarden Euro. Diese Investitionen sind nur für die energetische bzw. klimarelevante Transformation der Wohngebäude anzusetzen. Die notwendigen Investitionen für Instandhaltungsmaßnahmen, altersgerechte Anpassung der Wohnungsbestände und sonstige wohnwertverbessernde Maßnahmen sind hier nicht eingepreist und sind erfahrungsgemäß mit noch mal zusätzlich mehr als der dreifachen Größenordnung der energetischen Modernisierungen anzusetzen. Angesichts dieser Zahlen muss jedem klar sein, dass mit den bisherigen ökonomischen Strategien kein sinnvolles Ziel erreicht werden kann.

Vor diesem Hintergrund raten wir dringend zu einem zusätzlichen Kapitalstock zur Finanzierung aller notwendigen Transformationsmaßnahmen für alle wirtschaftlichen Bereiche und

Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere zum Aufbau einer dekarbonisierten Energieversorgung, ohne deren Hebelwirkung die Klimaneutralität nachweislich nicht im avisierten Zeitraum zu erreichen ist.

Für Rückfragen stehen wir jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Prof. Dietmar Walberg